

2326

Freitag, 17. Oktober 1947.

Delegation an der Welthandels-
konferenz in Havana.

Politisches Departement, Antrag vom 17. Oktober 1947.

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 9. September 1947 beschlossen, die an die Schweiz gerichtete Einladung zur Teilnahme an der auf den 21. November 1947 nach Havana einberufenen Weltkonferenz über Handel und Beschäftigung anzunehmen und als schweizerischen Delegierten Herrn Minister Walter Stucki zu bezeichnen. Dieser Beschluss ist in der Folge dem Generalsekretär der Vereinigten Nationen zur Kenntnis gebracht worden, wobei gleichzeitig die bestimmte Erwartung ausgesprochen wurde, dass der Schweiz nachträglich das Stimmrecht doch noch eingeräumt werde.

Seit diesem Zeitpunkt konnten nähere Einzelheiten bezüglich der für diese Konferenz geplanten Organisation eingezogen werden. Es ist die Bildung von sechs grossen Kommissionen vorgesehen. Ausserdem muss erfahrungsgemäss ebenfalls mit der Aufstellung von Subkommissionen und Redaktionskomitees gerechnet werden. Der Organisationsentwurf ist in zahlreichen Bestimmungen für die Schweiz unannehmbar. In diesem Punkte sind sich sowohl die beteiligten Amtsstellen, als auch die Mehrzahl der konsultierten grossen Spitzenverbände durchaus einig. Unsere Delegation wird sich bei dieser Sachlage gezwungen sehen, in Havana wichtige Abänderungsanträge zu stellen und sie zu begründen. Da der erwähnte Entwurf durch die Arbeiten der vorbereitenden Konferenz weitgehend präjudiziert ist, dürfte es für die schweizerische Delegation ausserordentlich schwierig sein, mit ihren Abänderungsanträgen durchzudringen. Diese Schwierigkeit vergrössert sich, wenn die Anträge erst in der Plenarkonferenz und nicht schon in den Kommissionen gestellt werden können. Es versteht sich unter diesen Umständen von selbst, dass es einem einzigen Delegierten nicht möglich sein wird, die Arbeiten der sechs Kommissionen gleichzeitig zu verfolgen und überall, wo sich dies als notwendig erweisen sollte, einzugreifen. Eine einlässliche Besprechung, die Herr Minister Stucki kürzlich in Genf mit den führenden Persönlichkeiten der vorbereitenden Konferenz geführt hat, ergab denn auch die übereinstimmende Auffassung, dass die einzelnen Delegationen eine Mindestzahl von vier Mitgliedern und einen Sekretär aufweisen sollten. Nach den bis jetzt erhaltenen Informationen werden indessen die Delegationen der meisten teilnehmenden Staaten bedeutend grösser sein.

Das Politische Departement hat sich in der Folge, unter Berücksichtigung dieses unerlässlichen Erfordernisses und in Zusammenarbeit mit dem Chef des eidg. Volkswirtschaftsdepartementes bemüht, eine Auswahl geeigneter Mitarbeiter zu treffen, die Herrn Minister Stucki zur Verfügung gestellt werden könnten. Bei dieser Auswahl war insbesondere der voraussichtlich langen Dauer der Konferenz Rechnung zu tragen.



In Würdigung der aufgeführten Gründe wird, im Einverständnis mit dem eidg. Volkswirtschaftsdepartement,

b e s c h l o s s e n :

1. Die Schweizerische Delegation an der Welthandelskonferenz in Havana wird wie folgt bestellt:

- Minister Dr. Walter Stucki, Delegierter des Bundesrates für Spezialmissionen, als Chef der Delegation,
- Dr. Mario Fumasoli, Legationsrat bei der Schweizerischen Gesandtschaft in Madrid,
- Dr. Hermann Hauswirth, I. Sektionschef der Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartementes,
- Dr. Fritz Real, Gesandtschaftssekretär I. Klasse, zur Zeit der Handelsabteilung zugeteilt,
- Dr. Jean Humbert, Attaché bei der Schweizerischen Gesandtschaft in Buenos-Aires, als Sekretär der Delegation.

2. Die Auslagen des Delegationschefs und der Delegationsmitglieder sind wie folgt zulasten der Eidgenossenschaft zu übernehmen:

- Vergütung der Kosten der Reise auf dem Schienen-, Wasser- oder Luftwege.
- Vergütung der effektiven Unterkunfts- und Repräsentationskosten, sowie der Taxispesen in Havana.
- Ausrichtung einer Tageszulage, die vom Politischen Departement im Einverständnis mit dem eidg. Finanz- und Zolldepartement festzusetzen ist.

Ziffer 2 wird jedoch nur mit dem Vorbehalt des Einverständnisses durch das Finanz- und Zolldepartement genehmigt.

Protokollauszug an das Politische Departement (7 Expl.) zur Ausführung, an das Finanz- und Zolldepartement und an das Volkswirtschaftsdepartement zur Kenntnis.

Für getreuen Auszug,
Der Protokollführer:

F. Weller